



Hubsch Kramar / Thomas Gratzer / Werner Maser

Schüler Hitler

Der Spin-Doctor des Teufels

Schauspiel

Nach „Mein Schüler Hitler. Das Tagebuch seines Lehrers“ von Paul Devrient, bearbeitet und herausgegeben von Werner Maser, dramatisiert von Thomas Gratzer und Hubsch Kramar

2H

UA: 2003, Theater Rabenhof, Wien

Werner Maser, 1922 in Ostpreußen geboren, beschäftigt sich seit 1949 mit Forschungsarbeiten über Hitler und die NSDAP. Paul Devrient, eigentlich Walter Stieber, war in den 20er und 30er Jahren ein erfolgreicher Operntenor, gastierte in Opernhäusern von Hamburg, München, Köln, London und New York. In den Jahren 1929 bis 1933 gab Devrient Schauspiel- und Rhetorikunterricht. Sein spektakulärster Schüler war Adolf Hitler. Mit ihm reiste er 1932 durch mehr als hundert Städte und gab ihm in Hotelzimmern, Gastwirtschaften und auf Trockenböden Schauspiel- und Rhetorikunterricht. Er litt später unter dem absurden Trauma, durch seinen Unterricht Hitler zur Macht verholfen zu haben. Deshalb durfte sein Tagebuch weder ausgewertet noch publiziert werden. Zwei Jahre nach seinem Tod stellte Devrients Sohn, Hans Stieber, das Tagebuch seines Vaters, dem Hitler-Forscher Werner Maser zur Prüfung, Auswertung und Publikation zur Verfügung. Der Wiener Schauspieler, Regisseur und Produzent Hubsch Kramar entdeckte das längst vergriffene Buch in einem Antiquariat und beschäftigt sich seitdem mit dem Stoff. Gemeinsam mit Thomas Gratzer entstand die Bühnenfassung des Tagebuches unter dem gleichnamigen Titel.